

# Wochenblatt

## Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden. Amtsblatt

für das Königliche Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

N<sup>o</sup> 98.

Freitag, den 13. December

1872.

### Tagesgeschichte.

Wilsdruff, am 12. December.

In Mittweida wurde am 10. d. M. von einem dortigen Bürger an Rathsstelle ein Strauß reifer Heidelbeeren übergeben. Der Expedition des Chemnitzer Tageblattes wurde gestern ein dort eingefangener Schmetterling überbracht. Ein weiterer Beweis, wie die jetzt herrschende laue Witterung das Thier- und Pflanzenleben hervorlockt.

Wie die „Ztg. f. d. Meißn. Hochl.“ aus Neustadt berichtet, treiben sich in dortiger Umgegend eine Anzahl von Hausfein, meist Juden, herum und bieten wollene Sachen aus, die sich als leichte werthlose Stoffe herausgestellt haben, ebenso Barchente, welche mit Kalk gedruckt sind. Der Käufer ist regelmäßig der Geprühlte, denn er hat das drei- bis vierfache des Werthes bezahlt. Das Gesetz kann solchem Betrug nicht entgegentreten, weil es ja dem Käufer freigestanden hat, die Waare zu besehen und der Handel in aller Form des Rechts gemacht worden ist. Das Publikum ist somit selbst zur Vorsicht angewiesen. (Wir warnen auch das hiesige Publikum vor dergleichen Schwindlern.)

Dem „Leipz. Tgbl.“ berichtet man aus Döbeln, 7. December: Ein vorgestern hier stattgefundener Selbstmord erregt großes Aufsehen. Auf dem niederen Gottesacker erschoss sich der 48 Jahre alte Hauptmann und Adjutant bei dem hiesigen Landwehr-Bezirks-Commando, Friedrich Bruno Schulze. Ueber die Beweggründe zu der traurigen That verlautet nichts Bestimmtes.

Baugen. Der in der dritten Schwurgerichtsperiode 1872 wegen Vergiftung seiner Ehefrau zu Todesstrafe verurtheilte Carl Friedrich Siebe aus Zittau ist von Sr. Majestät dem König zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Zur Warnung. Rentier A. in Dresden verkauft sein Grundstück mit Allem, was darin wand-, hand-, mauer-, niet-, nagel- und wurzelfest ist, an B., nachdem Letzterer es angesehen und in gutem, wohllichem Zustande gefunden hat. Es wird eine Punktation aufgesetzt. Frau A. glaubt, außer dem Verkaufspreise noch aus Sachen etwas zu gewinnen, welche dem Wortlaut des Kaufes entsprechend, zum Hause gehören und mit ihm verkauft worden sind. Sie läßt Regale, Glöckenzüge, Winterfenster, Wandschränken, Kleiderrechen 2c. 2c. losmachen und giebt sie mit überflüssigem Hausrathe zur Auction, erhält aber nicht viel mehr für erstere Gegenstände, als die Kosten für's Losreißen. A. zieht aus, B. ein. Wie findet er das Haus! Große Löcher in den Wänden von herausgerissenen Haken, schwarze Streifen von wandfest gewesenen Regalen, die Doppelfenster fehlen in die äußere Umrahmung, an den Wänden andersfarbige Stellen, wo befestigt gewesene Gegenstände nicht erlaubt haben, neu zu malen 2c. „Wo sind die Sachen? Sie müssen wieder her!“ Es kommt zur Klage. A. wird verdonnert, Alles wieder so herzustellen, wie es bei Abschluß der Punktation war. Schlosser, Tischler, Maurer Glaser 2c. müssen es neu fertigen und befestigen und A. zahlt 200 Thlr. mehr, als seine Frau aus den losgerissenen Sachen löste.

Die Gesamt-Ausprägung der Reichsgoldmünzen stellt sich bis 23. November d. J. auf 390,293,890 Mark, wovon 337,634,380 Mark in Zwanzig- und 52,659,510 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

Ein Verein in Berlin sammelte im v. J. abgeschnittene Cigarrenspitzen und beschenkte mit deren Erlös 19 arme Kinder reichlich zum Weihnachtsfest.

Den Thierärzten in Stuttgart macht eine unter den Pferden plötzlich ausgebrochene unbekannte Krankheit viel zu schaffen. Dieselbe wirkt ungemein rasch und zerstörend und führt oft schon nach wenigen Stunden zum Berenden der Thiere. Es soll nicht dieselbe Krankheit sein, wie sie in letzter Zeit unter den Pferden in Nordamerika aufgetreten ist.

Italien ist in den letzten Tagen in ähnlicher Weise von der Wuth der Elemente heimgesucht worden, wie vor wenigen Wochen die deutschen Ostseeküsten. Nachdem der furchtbare Wettersturm in der Donnerstagsnacht in Neapel und Umgegend gewüthet und großen

Schaden angerichtet hat, drohen im nördlichen Italien wieder die fortwährenden Regengüsse schlimmes Unheil. Der Po wächst aufs Neue zum Erschrecken; er hat mehrere Brücken zerstört und verschiedene Gemeinden überschwemmt. Auch Tanaro und Arno sind über ihre Ufer getreten und haben mehrere Häuser fortgerissen. Diese in letzter Zeit wiederholt erlittenen Heimsuchungen werden nicht ohne Einfluß auf mancherlei Verhältnisse in Italien, so auch namentlich auf die Finanzlage sein.

Aus New-York, 4. December, wird berichtet: Der Finanzsekretär Boutwell schätzt den Ueberschuß der Einkünfte für das Finanzjahr auf 40 Mill. Dollars, die sämmtlich zur Tilgung der Staatsschulden verwendet werden können. Der Ueberschuß für das nächste Jahr wird auf 34 Mill. Dollars angegeben.

Eine traurige Geschichte wird aus dem Westen Amerikas gemeldet. Seit einiger Zeit ist man mit dem Bau der Winona- und St. Peter-Eisenbahn bei Minnesota beschäftigt, um den Schienenstrang bis zu der westlichen Grenze vor Minnesota vor Anfang des Winters zu vollenden. Ueber 800 Mann waren mit der Arbeit betraut, und gelang es auch zwei Meilen täglich vorzurücken. Sie waren etwa hundert Meilen von der nächsten Ansiedelung entfernt, als am 14. November ein furchtbarer Sturm begann und beinahe eine Woche tobte. Die Pioniere der Civilisation wurden dadurch von ihrer Zufuhr abgeschnitten und einzig auf ihren sehr knappen Vorrath an Lebensmitteln beschränkt. Als die Nachricht von der ihnen drohenden Gefahr bekannt wurde, schickte man sofort einen Zug mit 150 Mann und Rationen für einen Monat zu ihrer Hülfe. Aber obwohl 4 Locomotiven den Zug zogen, konnte er doch bis zum 15. November nur bis auf 50 Meilen von den Abgeschnittenen kommen. Dann mußte der Zug ganz halten, da es unmöglich war, in Folge des angehäuften Schnees und entsetzlichen Sturmes vorzubringen. Der Sturm tobt fort und man fürchtet, daß, ehe die Hülfe die Unglücklichen erreicht, die größte Anzahl derselben der Kälte und dem Hunger erlegen sein wird.

### Bermischtes.

Nicht weit von San Antonio in Texas entfloß kürzlich ein verliebtes Paar zu Pferde, begleitet von einem Geistlichen, der die Absicht hatte, die Liebenden zu trauen, sobald man die nächste Station erreicht haben würde. Ihre Flucht wurde aber durch den strengen Vater der jungen Dame entdeckt und er bestieg sein schnellstes Pferd zu hitziger Verfolgung. Es gelang ihm, des Paares nach einiger Zeit auf der Prairie ansichtig zu werden, und auch die Flüchtigen bemerkten frühzeitig den Verfolger. Bald erkannte auch das Mädchen, daß es unmöglich sein würde, dem schnellsten Renner ihres Vaters zu entkommen, und sie bat den Priester, sie während des Reitens zu copuliren. Er stimmte zu und die Ceremonie ging in größter Eile vor sich. Während das Brautpaar ihm zur Seite ritt, vollzog er ventre a terre die heilige Handlung. Kaum war das letzte bindende Wort gesprochen, als der Brautvater sie einholte und den Zügel von dem Pferde des Mädchens ergriff, aber der junge Gatte wies ihn jetzt kraft seines Rechtes zurück. Als der Vater das Geschehene erfuhr, sah er sich genöthigt, nun auch seinerseits dem Paare den Segen zu geben.

### Brocken von Johannewski.

Als ich die Griechen studirte, kamen sie spanisch mir vor, und gar bitter  
War mir das Studium. Seit ich den „Bittern“ recht kenn',  
Kommt er ganz süße mir vor.  
(Deutscher Reichsbote für 1873.)

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am 3. Advent-Sonntag

Vormittags predigt:

Herr P. Schmidt.

Nachmittags predigt:

Herr Diaconus Canig.

Zur Ergänzung des mit Ablauf dieses Jahres ausscheidenden Dritttheils der hiesigen Stadtverordneten und Erfah-  
männer sind drei Stadtverordnete und zwei Erfahmänner zu wählen.  
Diese Wahl soll

**Dienstag, d. 17. December ds. J.**

stattfinden und werden demgemäß unter Hinweis auf die Vorschrift in § 11 des hiesigen Localstatutes und mit Bezug auf  
die im Rathhause anhängende Wahlliste sämtliche stimmberechtigte Bürger hiesiger Stadt hierdurch aufgefordert, an dem  
gedachten Tage in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags im Rathsessionszimmer vor der Wahldeputation, bei Verlust  
des Stimmrechtes für gegenwärtigen Fall, persönlich zu erscheinen und die Stimmabgabe zu bewirken.  
Auf den Stimmzetteln sind diesmal 5 ansässige Bürger aufzuzeichnen.

Rath zu Wilsdruff, am 9. December 1872.

Kreischmar.

**Holz - Auction.**

**Montag, den 16. December, von früh 9 Uhr an,**

sollen im tiefen Grunde circa 200 harte Langhausen, Deichseln, Schirrholz, Reiffstäbe, Korbholz, Eiche und Weißbuche  
u. s. w. verauctionirt werden. Versammlungsort im Gasthose zu Tanneberg.

**Herrmann Klötzer.**



Auch erhält Jeder, der mir einen etwaigen Holzdieb so anzeigt, daß er gerichtlich bestraft werden kann,  
1—5 Thaler Belohnung. Der Obige.

**Annahme von Capitalien und Spargeldern**  
in beliebigen Beträgen zu den verschiedensten Zinsfüßen à 4, 4½ und 5 % und unter  
den bequemsten Bedingungen bei der

**Filiale der Pirnaer  
Bank zu Meissen.**

Meissen, Markt No. 260.

(NB. Die Spar- resp. Contobücher werden unentgeltlich verabfolgt, auch können Einzahlungen und  
Abhebungen durch die Post bewirkt werden.)

**Der Ameisen-Kalender für 1873, Preis 5 Ngr.,**

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und zeitgemäßen Erzählung: „Beschworen und verloren, oder: Der drei-  
mal glückliche Nagelschmied“ von Theodor Drobisch, bringt sich seiner alten Kundschaft hiermit in Erinnerung. Der  
Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 35 Bildern, 65,000 Auflage, ist zu haben bei den Buchbindern H. Siegel und E.  
Peschel in Wilsdruff.

**Jaquetts, Jaken & Kinderjäckchen**

Carl Kirscht.

empfehl

Lama,  
Rockflanell,  
Molton,  
Jackenbarchent,  
Cachenez und Kopftüher  
Carl Kirscht.

empfehl

**Kleiderzeuge**  
von 3—7½ Ngr. per ½ Meter,  
**Moiré,  
Blandruck,**  
¼ breit 48 Pf. per ½ Meter,

empfehl

Carl Kirscht.

**Glacéhandschuhe**

nach vervollkommenem System mit der Maschine geschnitten,  
so daß für Richtigkeit der Nummern Garantie geleistet werden  
kann, empfehl

Carl Kirscht.

**Empfehlung.**

Kleiderstoffe per ½ Meter von 2½ bis 15 Ngr.  
¼ und ½ breite Lamas, Moirés in allen Farben,  
Halb- und ganzwollene Rockzeuge,  
Bettzeug, Tafel- u. Tischzeug, Servietten u. Handtücher,  
Leinwand ¼—½ breit,  
Blandruck in großer Auswahl.

**Die steigenden Auflagen**

des „Neuen deutschen Reichsboten, deutschen Haus- und Geschichts-  
Kalenders“, vormals „Norddeutschen Haus- und Geschichts-  
Kalenders“, bekunden, daß dieser Kalender der billigste und  
reichhaltigste deutsche Volks-Kalender ist.  
Man vergegenwärtige sich die Steigung, welche die Auflage  
erfahren, an folgenden Zahlen:

5520 Exemplare,	
115,500	=
22,022	=
33,300	=
40,250	=
45,000	=

u. s. w. u. s. w.

Es sind dies keineswegs fingierte Zahlen, sondern es wird die  
Wahrheit dieser Angaben durch amtliche, von der Steuerbehörde  
ausgestellte Quittungen belegt. Ueberall sind Verkaufsstellen dieses  
Kalenders.

**Für Sichts- und Rheumatismusfranke!**

Lampert's Balsam, als anerkannt bestes, schnell Hilfe bringendes  
Mittel ist ärztlich verordnet, lindert sofort alle sichtsische Schmerzen und wird  
seit 22 Jahren gegen die hartnäckigsten Fälle einstimmig mit größtem Er-  
folg angewandt. Lampert's Sichts-Balsam ist in Flaschen à 10 und 20 Ngr.  
acht zu beziehen durch die Apotheke in Wilsdruff.

**Winterröcke**

in Ratine, Flocone, Double und Escimo,  
empfehl in großer Auswahl  
Wilsdruff

Moritz Welde.

**Robert Bernhardt, Dresden,** Freiburgerplatz 21c.

empfiehlt  
zu passenden Weihnachtsgeschenken:

- Wollene Kantenröcke** für Kinder, schön, groß und weit Stück 18 Ngr.  
**Wollene Kantenröcke** für Erwachsene Stück 25 Ngr.  
**4 Ellen Stoff** zu 1 Paar Arbeitshosen 15 Ngr.  
 1 schön gestreifte **Lamajacke** 20—22 Ngr.  
 5 Ellen festen **Cassinet** zu einem Pelzüberzug 20 Ngr.  
 1 schön **türkisches Cachenez** Stück 15, 20 und 25 Ngr.  
 12 Ellen  $\frac{3}{4}$  **Tartan** zu einem Kleide 1 Thlr.  
 3 Stück **echt blauleinene Schürzen** mit Laß 1 Thlr.  
 1 $\frac{1}{2}$  Ellen **schwarzen Taffet** zu einer Schürze 1 Thlr.  
 17 Ellen **grau Handtuchleinen** 1 Thlr.  
 12 Ellen **weiss Handtuchzwillich** 1 Thlr.  
 10 Ellen **Doppellustre**, passend zu Rock und Blouse, 1 Thlr.  
 10 Ellen **Cattun** zu einem Hauskleid 1 Thlr.  
 2 Ellen **Doppelstoff** zu einer warmen Jacke 1 Thlr. 5 Ngr.  
 7 Ellen **Moirée schwarz** zu einem vollständigen Rock 1 Thlr. 5 Ngr.  
 12 Ellen **Mull weiss** zu einem Ballkleid 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 1 **Tischdecke**  $\frac{10}{4}$ — $\frac{11}{4}$  groß in reiner Wolle Stück 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 1 **reinseidenes Herren-Cachenez** 1 Thlr. 20 Ngr.  
 12 Ellen **blauschwarz Alpaca** zu einem Confirmandenkleide 2 Thlr.  
 2 $\frac{1}{2}$  Ellen schön **schwarzen Plüsch** zu einem Winterpaletot 2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 14 Ellen **gestreift Popeline** in den neuesten Mustern zu einem vollkommenen Kleide 2 Thlr. 24 Ngr.  
 1 Robe (15 Ellen) schön **glanzreichen Alpaca** 3 Thlr.  
 1 Robe (12 Ellen) **reinwollenen Diagonel** (das Neueste) 4 Thlr.  
 1 Robe (14 Ellen) **reinwollenen Rips** in eleganten Farben 4 Thlr. 27 Ngr.

Als besonders elegante Geschenke für Damen

- empfehle ich:  
 1 Robe (20 Ellen)  $\frac{7}{8}$  breit **schwarz reinseidenen Taffet** 10 $\frac{2}{3}$  Thlr.  
 1 Robe (18 Ellen)  $\frac{3}{4}$  breit " " " 12 Thlr.  
 1 Robe (17 Ellen)  $\frac{3}{4}$  breit " " " 12 $\frac{3}{4}$  Thlr. 2c.  
 1 Robe (16 Ellen) **reinseidenen Rips** 14, 16, 18 Thlr. 2c.  
 1 Robe (20 Ellen) **coul. Poul de soie (Taffet)** in frischem rosa, grün, lilla, blau, passend zu Gesellschaftskleidern 13 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 1 Robe (20 Ellen) **Bayé** in modernen schmalen Streifen 10 $\frac{2}{3}$ —12 Thlr.  
 5 Ellen **seidenen Sammet** zu einem Paletot 8 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl verschiedener seidener Cravatten, Cachenez und Châles zu den billigsten Preisen.

**Robert Bernhardt,**  
Dresden, Freiburgerplatz 21c.

Wer Düten und Couverts braucht,  
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,  
 Wer Schulbedürfnisse braucht,  
 Wer Papierwäsche braucht,  
 Wer Comptoirutensilien braucht,  
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltungsbücher braucht,  
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,  
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,  
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,  
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-Vorlagen braucht,  
 Wer Albums, Poesies, Atrappen etc. braucht,  
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,  
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc. braucht,  
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachtsgeschenken etwas braucht,

der kauft am billigsten  
bei

**C. F. Petzold**  
in Dresden,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung,  
 Düten- und Couvert-Fabrik, Buchdruckerei,  
 Gravir- und Präge-Anstalt, General-Depot  
 aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:

**Pirnaische Strasse 21.**

Commandit-Geschäft:

**Annenstrasse 1.**

**Damenmäntel und Jaquetts,**

wunderschön in Ausführung und Stoff, kauft man am reellsten und billigsten bei

**Reinhold Ulbricht,**

Dresden,

Marienstrasse 3 und Antonsplatz 3,  
nahe der Hauptpost.



# Das Pianoforte - Magazin



von C. A. Jähnichen in Wilsdruff

erlaubt sich wiederholt ein hochgeehrtes Publikum auf seine in den besten Nummern sortirten

## Pianinos und Pianos in engl. Tafelform

aus der Fabrik von Hölling & Spangenberg in Zeitz aufmerksam zu machen und geneigtester Beachtung zu empfehlen.

Auch stehen gut gehaltene gebrauchte Instrumente zur Miete und zum Verkauf.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager von Violinen nebst Zubehör, sowie Saiten auf alle Instrumente in empfehlende Erinnerung. C. A. Jähnichen.

Ich erlaube mir hiermit die geehrten Bewohner von Wilsdruff und Umgegend auf meine

## Christ = Stollen

aufmerksam zu machen; dieselben sind in verschiedenen Qualitäten, als: Rosinen-, Sultania- und Mandel-Stollen zu haben, wovon Probe-Stollen zum Anschmecken zu haben ist. Aufträge werden prompt ausgeführt von

C. R. Sebastian.

- Neue Apfelsinen und Citronen,
- Neue Kranz-Feigen,
- Neue Sicil. Haselnüsse,
- Neue Wallnüsse,
- Neue Sultania-Rosinen,
- Neuen Genueser Citronat,
- ff. Bayr. Salzbutter,
- ff. Gewürz-Öel,

empfehlen Bruno Gerlach.

Wiener Apollo-Kerzen in 1-Pfd.-Paqueten, Paraffin- und Stearinkerzen, Wagenlaternen-Lichter empfiehlt Bruno Gerlach.

- Neue Rosinen ohne Kern,
- Feinste Tafel-Butter,
- " Back-Butter,
- " Schmalz-Butter

empfehlen Th. Ritthausen.

## Stückhefen

sind stets frisch zum Fabrikpreis zu haben bei Wilsdruff. Gustav Türk.

## Wollene Strickgarne

in grau, braun und melirt, schwarz, weiß, sowie Ringelgarne in großer Auswahl empfehlen billigt Wilsdruff. F. Thomas & Sohn.

## Louis Müller in Wilsdruff

an der Kirche empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reiches Lager in

Galanterie- & Spielwaaren einer gütigen Beachtung. — Die Preise sind billigt gestellt.

## Zuchtvieh - Verkauf.

Junge hochtragende und neumeßene Kühe stehen zum Verkauf in der Schänke zu Mennersdorf.

Das Wäschetrocknen in meinem Garten ist bei Pfändung verboten. Funke.

## Christbaum-Confect,

vorzüglich von Geschmack und schön zum Anbinden, empfiehlt C. R. Sebastian.

Feinste Pfefferkuchentafeln, Elisen-, Macaronen- und Basler Lebkuchen empfiehlt C. R. Sebastian.

## Das photographische Atelier

von Wilhelm Mütze

empfehlen sich zu jeder ins photographische Fach einschlagenden Arbeit. Preise billigt.

Bettfedern werden fortwährend à Pfd. 1 Ngr. gereinigt bei F. Mütze.

## Liedertafel.

Heute Freitag, den 13. December, Abends 8 Uhr Generalversammlung.

Verhandlungsgegenstände: Abstimmung über Neuangemeldete und Beschlußfassung über ein Gesuch des Militärvereins. Der Vorstand.

## Bürger = Verein.

Nächsten Montag, den 16. December, Vereinsabend. Vorzeigung und Erklärung physikalischer Experimente (Telegraphiren pp.), wozu nicht nur Mitglieder, sondern auch erwachsene Angehörige derselben gegen Eintrittsgeld von 1 Ngr. Zutritt haben. Der Vorstand.

## Vorläufige Concert-Anzeige

zu Freitag, als den 27. December, (sogen. 3. Feiertag) im Schießhause vom Schützenregiment Nr. 108 unter Leitung des Hrn. Musikdirector Girod. Hierzu ladet freundlichst ein Wilsdruff, den 12. December. G. Ohmann.

## Achtung Schützen!

Heute Abend 7 Uhr Bogelschießen bei Beleuchtung mit Bolzenbüchsen. Hierzu ladet freundlichst ein der Obige.

## Gasthof zu Grumbach.

Dienstag, den 17. December:

## Grosses Extra-Concert,

gegeben vom Herrn Musikdirector Girod des Schützenregiments Nr. 108. Anfang Abends 7 Uhr.

## Nach dem Concert BALL.

Hierzu ladet freundlichst ein Engelmann.

Hoferts Restauration.

Morgen Sonnabend Grünunterabend.